



Chinesen füllen Lloydhof mit Leben

Vor dem Bremer Lloydhof wirbelte das Wushu Team Zhao des TV Oberneuland mit Kung-Fu-Meister Dong Zhao durch die Luft. Und im Lloydhof konnte der Gast chinesischen Märchen folgen, chinesische Lieder hören und sich nach allen Regeln der chinesischen Kochkunst bewirten lassen: Das Konfuzius-Institut Bremen feierte

am Samstag sein einjähriges Bestehen mit einem Tag der chinesischen Sprache und Kultur. Bis in den frühen Nachmittag hinein war der dem Abriss geweihte Lloydhof deshalb belebt wie lange nicht. Das Konfuzius-Institut macht es sich zur Aufgabe, den wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Austausch mit dem Reich

der Mitte zu fördern. Unser Foto zeigt einen Stand der Schule an der Hamburger Straße, an der Dozenten des Instituts Chinesisch unterrichten. Am Samstag gaben Mitarbeiter und Schüler des Instituts Schnupperkurse in Chinesisch und unterwiesen die Passanten in chinesischem Schach.

FOTO: ALEXANDER SCHNACKENBURG

Junge ringt mit Tod nach Messerangriff

dpa **BREMEN.** Bei einer Messerstecherei ist im Bremer Hauptbahnhof ein 16-Jähriger lebensgefährlich verletzt worden. Der Jugendliche rang nach Polizeiangaben auch am Sonntag noch mit dem Tod. Ein 14 Jahre alter Junge wurde leicht verletzt. Zu der Auseinandersetzung war es bereits am Freitagabend gegen 23 Uhr gekommen. Wie die Polizei mitteilte, hatten die beiden Opfer zusammen mit anderen Jugendlichen an Gleis 10 einen Zug in Richtung Hamburg bestiegen. Kurz nach der Abfahrt kam es zu einem Streit innerhalb der Gruppe. Die Hintergründe der Auseinandersetzung sind noch unklar.

Die Staatsanwaltschaft hat mittlerweile eine Belohnung in Höhe von 5000 Euro ausgelobt für Hinweise, die zur Aufklärung der Tat und Ergreifung der Täter führen. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter Tel. 0421/3623888 zu melden.

Innenstadt im Wandel

Neue Ausstellung zur Zukunft der Bremer City

Die Bremer Innenstadt als Erlebnisraum der Extraklasse und als starkes Oberzentrum der Metropolregion Nordwest: Das ist das erklärte Ziel der City-Initiative, des Wirtschaftssenators und der Senatsbaudirektorin. Die konkreten Schritte dorthin beschreibt eine neue Ausstellung.

VON ALEXANDER SCHNACKENBURG

BREMEN. Die Bremer Innenstadt sieht zehn großen Bauvorhaben entgegen, die ihr Gesicht deutlich verändern werden. Eine Ausstellung der City-Initiative in der City-Galerie des Lloydhofs versucht, die Projekte zu veranschaulichen und zu erläutern. In der Broschüre „Innenstadt im Wandel – Neue Bauprojekte für Bremen“ beschreibt die Initiative zudem die stadtentwicklungspolitischen Hintergründe.

Als langfristiges Ziel nennen Wirtschaftssenator Martin Günthner, Senatsbaudirektorin Iris Reuther und City-Initiativen-Geschäftsführer Jan-Peter Halves, dass Bremen seine Funktion als Oberzentrum der Metropolregion stärken wolle. Zu diesem Zweck auch um dem Internet-Handel Paroli zu bieten, möchten sie die Innenstadt als Erlebnisraum stärken, um so die Aufenthaltsqualität zu verbessern und zugleich die durchschnittli-



So soll es aussehen: Investor Joachim Linnemann (2. von links) zeigt Bürgermeister Jens Böhrnsen (3. von links) zur Grundsteinlegung das Modell der „Stadterrassen“ im Stephaniviertel. FOTO: A. SCHNACKENBURG

che Verweildauer der Besucher zu erhöhen.

Aktuell sind nach Berechnungen der City-Initiative nur 16 Prozent der gesamten städtischen Einzelhandelsflächen in der Bremer Innenstadt zu finden – nach Auffassung Halves' ein deutlich zu niedriger Wert. In vergleichbaren Städten liege der Anteil bei 25 bis 30 Prozent, argumentiert er.

Unter anderem deshalb plant Bremen ein innerstädtisches Einkaufszentrum, dem der Lloydhof und das Brill-Parkhaus weichen sollen. Auch die geplanten siebengeschossigen Neubauten auf dem Bahnhofsvorplatz mit einer Bruttogeschossfläche von 47000 Quadratmetern sollen nicht zuletzt dem Einzelhandel zugutekommen. Allerdings werden sich dort nach den Plänen der Stadt auch ein Hotel sowie Arztpraxen und Büros ansiedeln. Über den Entwicklungsstand hüllt sich der

Investor allerdings weiterhin in Schweigen.

Bereits Gestalt angenommen hat der Neubau der Bremer Landesbank auf dem Domshof. Bis zum Sommer 2016 soll das Gebäude nach den Entwürfen des Londoner Architekturbüros Caruso St. John Architects fertig sein. Ungewis ist dagegen die Zukunft des Museums „Neue Weserburg“. Entweder wird das Gebäude des Teerhofs saniert, oder aber das Museum wird in einen Neubau verpflanzt, womöglich am Ostertorsteinweg.

Weitere Wohn- und Gewerbebauten möchte Bremen in der Überseestadt realisieren. Ähnlich wie im Stephaniviertel, wo derzeit die Wohngebäude der „Stadterrassen“ entstehen, geht es darum, den Stadtteil möglichst nahtlos an die Innenstadt anzubinden.

■ **Weitere Informationen** zu Bauprojekten und zur Ausstellung im Lloydhof online unter www.bremen-city.de.

Motschmann hilft Bremer CDU aus der Patsche

Böhrnsen-Herausforderin gefunden

VON ECKHARD STENDEL

BREMEN. Siebeneinhalb Monate vor der nächsten Bürgerschaftswahl stand die Bremer CDU am Wochenende für etliche Stunden vor einem Scherbenhaufen. Während die SPD soeben fast einstimmig ihren Bürgermeister Jens Böhrnsen als Spitzenkandidaten nominiert hatte, wusste die Opposition bis zum Wochenende nicht, mit wem sie am 10. Mai 2015 in die Wahl ziehen soll. Nach mehreren Absagen kam dann am Sonntagabend Entwarnung: Kurzfristig springt die CDU-Bundestagsabgeordnete Elisabeth Motschmann ein. Am 23. Oktober soll ein Landesparteitag die neue Spitzenkraft wählen.

Die Verlegenheitskandidatin soll die CDU aus ihrem Tief von 2011 herausholen. Damals waren die Christdemokraten mit nur 20,4 Prozent der Stimmen hinter den Grünen auf Platz drei gelandet. Kein Wunder, denn die Partei war damals tief zerstritten, und das ging auch nach der Wahl so weiter. Genervt von den Querelen warf die Spitzenkandidatin von 2011, Politik-Seiteneinsteigerin Rita Mohr-Lüllmann, Ende 2012 das Handtuch und legte alle Parteiämter nieder.

Neuer CDU-Chef wurde im November 2012 Ex-Wirtschaftssenator Jörg Kastendiek, und der brachte tatsächlich etwas Ruhe in die Partei. Eigentlich wäre der 50-Jährige nun auch

der geborene Spitzenkandidat gewesen. Aber er wollte dafür nicht seinen Beruf als Geschäftsführer einer Bau-firma aufgeben. Auch Fraktionschef Thomas Röwekamp wollte nach all den innerparteilichen Querelen nicht das Zugpferd spielen.

Lange suchten die Parteioberen nach einem anderen Freiwilligen. Am Wochenende schienen sie auf einer Klausurtagung fündig zu werden: Der gesundheitlich angeschlagene Bildungspolitiker Thomas vom Bruch sollte es werden. Der wollte wohl auch, aber sein Arzt riet ihm ab. blieb als möglicher Kandidat noch Ex-Umweltsenator Jens Eckhoff. Er möchte aus der CDU eine „moderne Großstadtspartei“ machen und ist offen für Schwarz-Grün. Doch auch er sagte ab: Er spürte zu starken Widerstand.

Schließlich die Retterin in der Not: Elisabeth Motschmann kehrt aus dem Bundestag in die Niederungen der Landespolitik zurück. Sie saß schon von 1991 bis 1999 und von 2007 bis 2013 in der Bürgerschaft und hat auch schon als Staatsrätin für Inneres und für Kultur gearbeitet. Zudem ist sie Beisitzerin im CDU-Bundesvorstand. Die dreifache Mutter, die mit einem Pastor verheiratet ist, galt lange als äußerst konservativ, ist aber liberaler geworden. Mit ihren 61 Jahren steht sie zwar nicht gerade für Aufbruch, könnte aber vielleicht die Abwanderung von CDU-Wählern zur AfD stoppen.

KOMPAKT

Maskierter überfällt Tankstelle

red **BREMEN.** Die Bremer Polizei sucht einen Räuber, der am Samstagabend gegen 23.20 Uhr eine Tankstelle am Hansator überfallen hat. Der mit einem blau-weiß karierten Tuch maskierte Mann bedrohte dabei zwei Angestellte mit einer abgebrochenen Bierflasche und erbeutete Bargeld sowie Zigaretten. Wie die Polizei gestern weiter mitteilte, flüchtete er in Richtung Nordstraße. Der Täter soll zwischen 20 und 30 Jahre alt, etwa 1,75 groß und normal gebaut sein. Zur Tatzeit trug er eine schwarze Lederjacke und blaue Jeans. Er sprach mit osteuropäischem Akzent. Hinweise nimmt die Polizei unter Tel. 0421/3623888 entgegen.

Bremen hochkarätig bei Einheitsfeier vertreten

red **BREMEN.** An den zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Hannover am kommenden Donnerstag und Freitag nehmen neben Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundespräsident Joachim Gauck auch zahlreiche Persönlichkeiten aus Bremen teil. Der Präsident des Senats, Bürgermeister Jens Böhrnsen, Bürgermeisterin Karoline Linnert und der Präsident der Bremischen Bürgerschaft, Christian Weber, werden an den offiziellen Feierlichkeiten zum 24. Jahrestag der Wiedervereinigung teilnehmen, wie der Bremer Senat mitteilte. Zusätzlich entsendet Bremen demnach 15 Bürgerdelegierte, die mit den Bürgerdelegierten der anderen Bundesländer am Festgottesdienst am Freitag, 3. Oktober, teilnehmen.